



MEDICAL TRIBUNE

Von Ärzten für Ärzte

IGeL-Konzept bei Pollinosis: Gegensensibilisierung + Elektroakupunktur Frühjahrs-Angebot für Selbstzahler bringt 212 €

WIESBADEN – Wir setzen hier unsere Serie mit naturheilkundlichen IGeL-Konzepten für Hausärzte fort. MT-Gastautor Allgemeinarzt Professor (UMF Neumarkt) Dr. Matthias Stohrer stellt Ihnen Konzepte vor, die sich in seiner Praxis bewährt haben. Sein Thema heute passend zum Start der „Allergiesaison“: IGeL-Konzept bei Pollinosis mittels Gegensensibilisierung + Elektroakupunktur. Der Umsatz für die Arztpraxis beträgt 212,04 € pro Patient.

Der erste Teil des Konzeptes besteht aus der **Gegensensibilisierung** nach Theurer = Allergostop I: Die Gegensensibilisierung eignet sich besonders bei einer Pollinosis, deren Beschwerden durch mehrere oder auch unbekannte Allergene verursacht werden (z.B. Studien von Prof. Heiss über 30 Jahre an 1228 Patienten – Behandlungserfolge bei Heuschnupfen in 92,8%). Dazu wird Blut des Allergikers modifiziert und dann dem Patienten (Allergostop I) reinjiziert. Idealerweise wird das Blut auf dem Höhepunkt der Erkrankung entnommen, wo der pathologische Antikörpertiter besonders hoch ist.

Entnommenes Blut wird aufbereitet

8 ml des aus der Vene entnommenen Blutes werden in einem Versandgefäß (Bezug des Blutabnahme-Systems über vitOrgan) an das vitOrgan-Labor in Ostfildern gesendet; dort werden die Antikörper sterisch modifiziert – durch die sterische Modifikation

werden die Antikörper körperfremd gemacht, gegen die der Patient nun nach Reinjektion Anti-Antikörper bildet.

Zehn Behandlungstage

Dosierungsschema:

Von der höchsten Verdünnungsstufe 10^{-12} werden mittels einer Tuberkulinspritze und einer 0,4X20-Kanüle 0,2 ml paravertebral i.c. in Form von vier Quaddeln injiziert. Im Abstand von ein bis drei Tagen werden 0,4 ml derselben Konzentration in Form von acht Quaddeln

Alternativmedizin als IGeL

injiziert, sodann 0,2 ml der Konzentration 10^{-10} , danach 0,4 ml von 10^{-10} usw. bis zur Stärke 10^{-4} . Der Injektionsabstand



Dr. Stohrer hat viele erfolgreiche IGeL-Konzepte entwickelt.

wird ab der Konzentration 10^{-6} auf drei bis vier Tage verlängert. Bei normaler guter Verträglichkeit besteht die Gegensensibilisierung (Allergostop I mit 5 Verdünnungsstufen) aus zehn Behandlungstagen und dauert ca. vier Wochen.

Nebenwirkungen sind äußerst selten; bei lokalen Reaktionen, wie Rötungen an den Injektionsstellen, die nicht innerhalb kurzer Zeit abklingen oder einer Zunahme der Beschwerden geht

man eine oder mehrere Stufen zurück und erhöht erst wieder, wenn die Dosen reaktionslos vertragen werden. Ernsthafte Komplikationen sind bei dieser biologischen Behandlung nicht zu befürchten. Bei Kindern und injektionsängstlichen Erwachsenen kann Allergostop I auch oral oder inhalativ angewendet werden.

Abrechnung: GOÄ-Nr. A31 und GOÄ-Nrn. 250-263(10 mal), 2,3-facher Satz, 185,23 €

Der Laborabgabepreis von Allergostop I beträgt 115,03 € und wird dem Patienten normalerweise direkt von vitOrgan in Rechnung gestellt.

Der zweite Teil des IGeL-Angebotes für Pollenallergiker ist die **Elektroakupunktur**.

Elektroakupunktur ist erfahrungsgemäß heilkundlich und nach der Studienlage (z.B. Universitätsklinik Freiburg, 2003) präventiv und im Schub symptomatisch bei Pollinosis wirksam. Nach einmaliger Demonstration einer bewährten Punktekombination (Di 20 bds + Yintang=Ex-KH1 + Dingchuan=Ex-R1 bds.) in der Praxis, kann der Patient die Applikation zu Hause z.B. mit dem Medisana-Handgerät durchführen.

Jeder der fünf Punkte wird dabei nur wenige Sekunden elektrisch stimuliert. Vorbeugend wird die Behandlung etwa acht Wochen vor dem Auftreten der Symptome ca. zweimal wöchentlich durchgeführt. Im Schub kann je nach Ausprägung der Be-

schwerden eine bis zu tägliche Applikation Linderung schaffen.

Abrechnung: GOÄ-Nr. A269, 2,3-facher Faktor, 26,81 €.

Das Medisana-Elektroakupunkturgerät kostet ca. 50 €; Abgabe eventuell gewerblich.

An Behandlungskosten (z.B. Durchführung Allergostop I über zehn Behandlungstage + eine Behandlung Elektroakupunktur) entstehen für den Patienten 212,04 € zuzüglich Laborkosten 115,03 + das Elektroakupunkturgerät ca. 50 €.

Umsatz für die Arztpraxis: 212,04 €

Dr. Matthias Stohrer

